



Geschäftsbericht

Geschäftsjahr 2023 | 19.08.2024

Bundesverband

Bund der Ingenieure für Wasserwirtschaft,
Abfallwirtschaft und
Kulturbau (BWK) e.V.

BWK
die Umweltingenieure

Inhalt

Einleitung	3
Jahresübersicht	4
Geschäftsbericht des Bundesvorstands	6
Jahresrechnung 2023	25
Bericht über die Kassenprüfung	26
Ausblick	28
Anhang	31
Kontakte	33
Anschrift	33

Einleitung

Veranlassung

Der geschäftsführende Vorstand des Bundesverbandes des Bundes der Ingenieure für Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft und Kulturbau (BWK) e.V. legt gemäß § 11 Ziffer 2 der Satzung des Bundesverbandes vom 16.09.2021 hiermit den Geschäfts- und Haushaltsbericht für das Geschäftsjahr 2023 vor.

Vorschau

Dieser Geschäftsbericht enthält ebenfalls eine Vorschau auf das kommende Geschäftsjahr und Angaben zur Planung des Haushaltes 2024 und des Haushaltes 2025.

Zusätzliche Informationen

Neben den Informationen und Nachweisen, die nötig sind, dem geschäftsführenden Vorstand die Entlastung für die Geschäfts- und Kassenführung zu erteilen, enthält dieser Geschäftsbericht Informationen aus den Landesverbänden und zur Mitgliederwerbung.

Geschäftsjahr

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

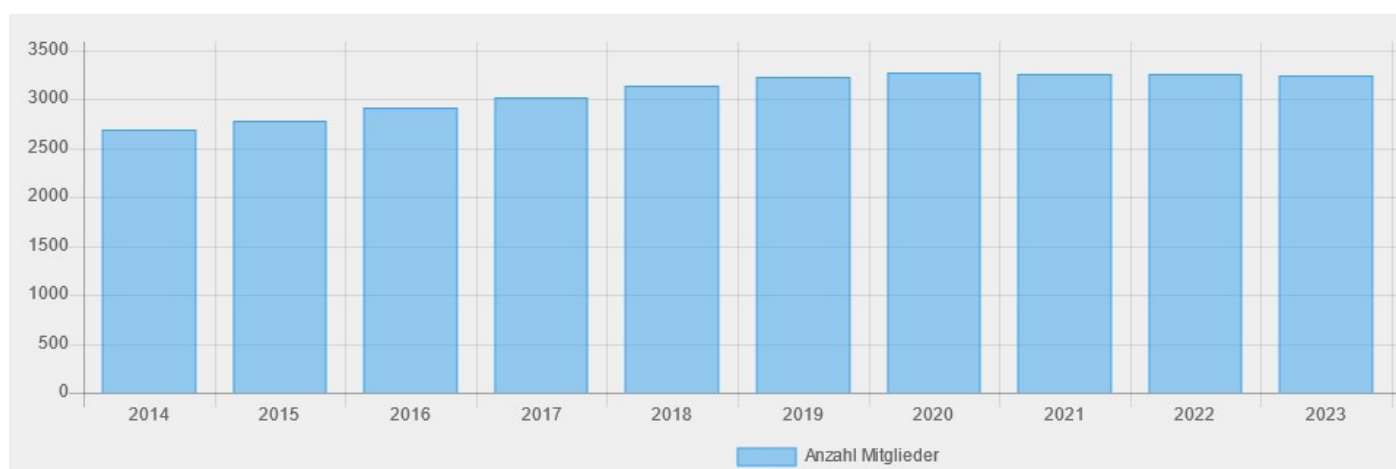
Ulrich Blüher
komm. Geschäftsführer
15 August 2024

Ulrich Ostermann
Präsident

Jahresübersicht

Mitgliederentwicklung

Zum 31.12.2023 hatte der BWK bundesweit 3.263 Mitglieder, darunter 443 Fördernde Mitglieder und 91 Probemitglieder. Ein- und Austritte hielten sich im Wesentlichen die Waage, gegenüber dem 31.12.2022 sank die Mitgliederzahl um 63.



Weiterbildungsveranstaltungen

Im Jahr 2023 wurden vom Bundesverband, im Fall des Bundeskongresses gemeinsam mit dem Landesverband Mecklenburg-Vorpommern, 6 Fortbildungsveranstaltungen durchgeführt. Darunter befanden sich 3 mehrtägige WebSeminare „Emissions- und Immissions- Regelungen zur Bewirtschaftung von Regenwetterabflüssen“ die gemeinsam mit der DWA angeboten wurden. Mit Unterstützung der Landesverbände Nordrhein-Westfalen sowie Brandenburg und Berlin richtete der Bundesverband den 5. BWK Rheintag aus. An den vom bzw. gemeinsam mit dem Bundesverband durchgeführten im Jahr 2023 Weiterbildungsveranstaltungen nahmen 271 Personen teil.

Finanzübersicht

Im Haushaltsjahr 2023 standen Einnahmen in Höhe von 439.151,62 € Ausgaben in Höhe von 417.426,31 € gegenüber.

Im „ideellen“ Bereich, also bei den Mitgliedsbeiträgen und den Mitgliedsaufwendungen, betrugen die Einnahmen 315.591,22 €. Dem gegenüber standen Ausgaben in Höhe von 325.018,91 €.

JAHRESÜBERSICHT

Das Vereinsergebnis 2023 belief sich auf 21.725,31, die der Rücklage zugeführt wurden. Diese betrug am Jahresende 177.200 € und unterliegt teilweise einer Zweckbindung für Betriebsmittel, die Einrichtung einer Geschäftsstelle, Fortbildungsveranstaltungen und die Unterstützung des Jungen Forums.

Vorstandstätigkeit

Im Geschäftsjahr 2023 wurden 3 Bundesvorstandssitzungen sowie eine Bundesversammlung durchgeführt. Außerdem gab es 2 Besprechungen der geschäftsführenden Bundesvorstands mit den neuen Vorständen der Landesverbände Brandenburg und Berlin wie Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland. Diese Besprechungen wurden online durchgeführt.



Als Mitglied im BWK haben Sie Zugriff auf:

- Ihre Mitglieds- und Adressdaten.
- Ihre Mitgliedsbescheinigung.
- Ihre Interessen und Vereinsgruppen.
- Ihre Rechnung- und Zahlungsinformationen.
- Die bundesweite BWK-Veranstaltungsdatenbank.
- Ihre Veranstaltungsanmeldungen und -bestätigungen.
- Ihre Teilnahmebestätigungen.
- Software, Arbeitsblätter und Merkblätter im BWKShop.

Die Zugangsdaten erhalten Sie von Ihrer Landesgeschäftsstelle.

Das Mitglieder-Portal.

VereinOnline:
Unser BWK-Intranet.

 **BWK**
die Umweltingenieure

Bund der Ingenieure für Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft und Kulturbau (BWK) e.V.
Weitere Informationen erhalten Sie unter www.bwk-bund.de

Geschäftsbericht des Bundesvorstands

Geschäftstätigkeit im Vorstand

- Bundesvorstandssitzungen

Der Bundesvorstand trifft sich üblicher Weise zu 2 Vorstandssitzungen je Geschäftsjahr. Die Frühjahrssitzung wird als eigener Termin durchgeführt, die Sommersitzung findet in Verbindung mit dem Bundeskongress statt. Bei Erfordernis werden weitere Termine als Online-Veranstaltungen angesetzt.

Das vom BWK eingeführte Webportal führt dabei zu einer erheblichen Reduzierung des mit den Bundesvorstandssitzungen verbundenen Aufwands. Und - es wird nicht nur Reisezeit gespart, die Besprechungen werden auch kürzer.

Inhaltlich verlaufen Bundesvorstandssitzungen durchaus kontrovers. Themen, wie die Ausgestaltung der Bundesgeschäftsführung, Strukturdiskussionen und die Auswertung zwar inhaltlich aber nicht finanziell erfolgreicher Fachveranstaltungen sind naturgemäß nicht harmoniegeneigt.



Im Mittelpunkt der Frühjahrssitzung des Bundesvorstands standen Grundsatzfragen zur Struktur und der weiteren Verbandstätigkeit des Landesverbandes Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland. Insbesondere vor dem Hintergrund der demographischen Situation stellte der Landesvorstand sein Konzept zur Verschmelzung mit dem regionalen Landesverband der DWA vor. Die an diesem Punkt einsetzende Diskussion machte deutlich, dass Themen wie Durchschnittsalter, Organisation der ehrenamtlichen Arbeit, stagnierende oder sinkende Mitgliederzahlen und fehlende Nachwuchsfachkräfte kein Alleinstellungsmerkmal des Landesverbandes oder des BWK sind, sondern alle Verbände, Par-

GESCHÄFTSBERICHT DES BUNDESVORSTANDS

teien und gesellschaftlichen Organisationen betreffen und Fusionen nichts ändern. Es wurde beschlossen, dass geschäftsführender Bundesvorstand und Landesvorstand gemeinsam weitere Gespräche führen und dass der geschäftsführende Bundesvorstand an der Mitgliederversammlung des Landesverbandes teilnimmt, um gemeinsam mit den Mitgliedern nach Lösungen zu suchen, die die Eigenständigkeit des LV und seiner Bezirksgruppen erhält.

Im Weiteren beschloss der Bundesvorstand im Rahmen seiner Frühjahrssitzung, den Ausschuss für gesellschaftliche Auswirkungen der Umwelttechnik einzustellen und einen neuen Ausschuss für Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Klimaanpassung zu gründen.

Die im August 2023 durchgeführte Online-Sitzung des Bundesvorstands diente zunächst der Unterrichtung über die aktuellen Entwicklungen im Landesverband Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland. Hier konnte ein neuer Vorstand gefunden werden, der sich und erste Beschlüsse zur Belebung der Verbandstätigkeit vorstellte. Weiter wurden die Anwärter auf den BWK-Publikationspreis vorgestellt und Änderungsvorschläge für die Satzung des Bundesverbandes diskutiert.

Die dritte Sitzung des Bundesvorstands fand im Rahmen des 38. Bundeskongresses in Schwerin statt. Tagesordnungspunkte waren die anstehenden Neuwahlen zum geschäftsführenden Bundesvorstand, die Vorstellung des Haushaltsabschlusses, neue Kooperationen mit Vereinen und Verbänden gleicher Zielsetzung und die Vorbereitung der Bundesversammlung.

- 74. Bundesversammlung

Im Mittelpunkt aller Bundesversammlungen des BWK steht die Rechenschaftslegung für das zurückliegende Geschäfts- und Haushaltsjahr und die Planung der Geschäftstätigkeit für die kommenden Jahre. Bei der 74. Bundesversammlung kamen Anträge auf Änderung der Satzung des Bundesverbandes und die Wahlen zum geschäftsführenden Bundesvorstand für die Wahlperiode 2023 – 2027 hinzu.

In offener Abstimmung und getrennten Wahlgängen wurden folgende Personen in den Bundesvorstand des BWK gewählt:

GESCHÄFTSFÜHRENDER BUNDESVORSTAND UND BUNDES-REFERENTEN 2023 - 2024

Funktion	MITGLIED	LANDESVERBAND
Geschäftsführender Bundesvorstand		
Präsident	Dipl.-Ing. Ulrich Ostermann	Niedersachsen/Bremen
1. Vizepräsident	Dr.-Ing. Jens Beyersdorf	Schleswig-Holstein/Hamburg
2. Vizepräsident	Prof. Dr.-Ing. Torsten Albers	Niedersachsen/Bremen
Bundesgeschäftsführer	Oliver Richter, B.Eng.	Niedersachsen/Bremen
Schatzmeister	Dipl.-Ing. Thomas Ströer	Niedersachsen/Bremen

GESCHÄFTSBERICHT DES BUNDESVORSTANDS

Funktion	MITGLIED	LANDESVORBAND
Referentinnen und Referenten des Bundesverbandes		
Ausbildung	Prof. Dr.-Ing. Klaas Ratke	Nordrhein-Westfalen
Fortbildung	Prof. Dr.-Ing. Lothar Kirschbauer	Hessen, RLP, Saarland
Öffentlichkeitsarbeit	Prof. Dr.-Ing. Daniel Bachmann	Sachsen-Anhalt



Im Anschluss stellte der geschäftsführende Bundesvorstand seine Planungen sowie den Haushaltsentwurf für das kommende Geschäftsjahr vor. Er ging auf anstehende Kooperationen mit anderen Verbänden gleicher oder ähnlicher Zielsetzung ein, berichtete über die erstmals anstehende Vergabe des „BWK-Publikationspreis“ und nahm Ehrungen langjähriger aktiver Mitglieder vor. Einen großen Teil der Tagesordnung nahm die Diskussion um einzelne Aspekte der vom Bundesvorstand vorgeschlagenen Satzungsänderung ein.

- **Geschäftsführertagung**

Die Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer des BWK führen einmal im Jahr eine gesonderte Besprechung durch, an der in der Regel auch der Bundesschatzmeister teilnimmt. Die Geschäftsführertagung wurde vor dem Hintergrund ins Leben gerufen, gemeinsame Ziele auf arbeitsebene zu formulieren und Entscheidungen der Bundesvorstandssitzung vorzubereiten.

Die Geschäftsführertagung 2023 fand in Berlin statt. Tagesordnungspunkte waren unter anderem Abstimmungen zum Umgang mit dem Mitgliederportal des BWK, Informationen zur Funktion der 2022 / 2023 neu gestalteten Webseiten, Informationen zum Pflichtenheft für Kongresse und Leitveranstaltungen sowie zum Jungen Forum, dass 2023 sein 12-jähriges Bestehen feiern könnte. Zudem wurde angeregt, ein einheitliches Logo für die Gewässertage des BWK entwerfen zu lassen.

GESCHÄFTSBERICHT DES BUNDESVORSTANDS

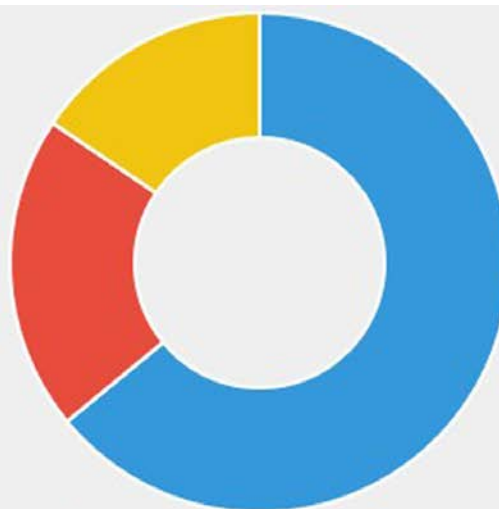
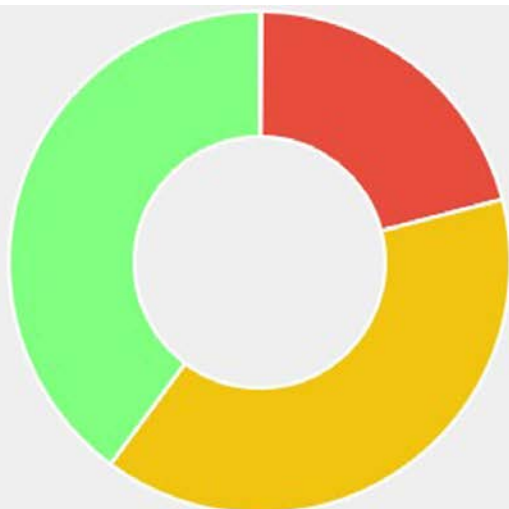
- Mitgliederentwicklung

Nahfolgende Statistik wurde aus dem Mitgliederportal VerbandOnline für die Jahre 2022 und 2023 übernommen. In Einzelfällen sind Abweichungen von den tatsächlichen Zahlen möglich, da noch nicht alle Landesgeschäftsstellen eine einheitliche Syntax zur Benennung der Mitgliedsarten übernommen haben.

MITGLIEDERZAHLEN NACH LANDESVERBÄNDEN

LANDESVERBAND	01.01.2023	01.01.2024	DIFFERENZ
Baden-Württemberg	123	122	- 1
Brandenburg und Berlin	162	172	10
Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland	709	664	- 45
Mecklenburg-Vorpommern	103	105	2
Niedersachsen und Bremen	759	751	- 8
Nordrhein-Westfalen	812	811	- 1
Sachsen	101	93	- 8
Sachsen Anhalt	137	134	- 3
Schleswig-Holstein und Hamburg	357	348	- 9
Thüringen	63	63	0
BWK gesamt	3326	3263	- 63

Der Altersdurchschnitt im BWK beträgt derzeit 55,02 Jahre. 21 % der Mitglieder in den Landesverbänden identifizieren sich als weiblich, 64 % als männlich und 15 % haben auf eine Angabe verzichtet oder sind fördernde Mitglieder.



■ bis 17
 ■ 18 bis 40
 ■ 41 bis 60
 ■ über 60
 ■ männlich
 ■ weiblich
 ■ ohne

- 38. Bundeskongress des BWK in Schwerin

Das in unmittelbarer Nähe zum Schweriner See und in Sichtweite des Schweriner Schlosses gelegene Gebäude der Industrie- und Handelskammer zu Schwerin war stylischer Rahmen des 38. Bundeskongresses des BWK. 186 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren Gast des BWK_Landesverbandes Mecklenburg-Vorpommern, der ein furioses Programm aus Fachveranstaltung, Kultur, Kulinarik und Sport gestaltet hatte.

Die Eröffnungsveranstaltung des Bundeskongresses fand im historischen Gebäude des Mecklenburgischen Staatstheaters statt und stand unter dem Motto „Herausforderungen bei der Fachkräftegewinnung im Ingenieurwesen“. Schwerins Oberbürgermeister, Lehrende und Studierende der Hochschule Wismar und die Geschäftsführerin eines Ingenieurbüros gaben Einblicke in ihre Sicht der Dinge und die daraus resultierenden Wünsche, Ideen und Konzepte für die Gewinnung von Nachwuchsfachkräften.

Im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung wurde erstmals der BWK Publikationspreis für die Fachartikel unserer Zeitschrift WASSER UND ABFALL vergeben, die die höchsten Download-Zahlen aufweisen. Der 1. Platz, immerhin mit 500,00 € und einem Gutschein der Springer Fachmedien Wiesbaden für einen einjährigen kostenlosen Zugang zur Wissensdatenbank Springer Professional dotiert, wurde für den Beitrag „Integrierte Regenwasserbewirtschaftung für eine wassersensible Freiraumgestaltung“ an Frau Lucie Haas, M.Eng. vergeben.



Dem fachlichen Teil des Kongresses widmeten sich 2 Fachforen, die die ganze Bandbreite der im BWK vertretenen Tätigkeitsgebiete widerspiegeln. Forum 1 hatte „Mobile Hochwasserschutzsysteme“ zum Gegenstand, im Forum 2 standen Abfallbehandlungsanlagen im Mittelpunkt.

Der Kongress wurde durch eine Fach- und Industrieausstellung abgerundet und mit einer Fachexkursion abgeschlossen. Und dann war da noch

- das grüne Band des BWK

Zum Abschluss der Bundesversammlung lud der Landesverband Mecklenburg-Vorpommern zu einer Veranstaltung der besonderen Art. 12 Tretboote warteten auf die (unwissenden) Auswahlmannschaften der Landesverbände und des Bundesverbandes. Sieger der Regatta über den Schweriner See bzw. einen kleinen Teil davon, war das Tretboot des Landesverbandes Thüringen.

- Ausschüsse des Bundesverbandes

1. Ausschuss für Ausbildung

Im August 2023 wurde in der Bundesvorstandssitzung beschlossen, den BWK (Bundes- und Landesverbände) als sog. Ideellen Unterstützer des Portals „Berufswelten – Energie – Wasser“ einzurichten. Das Portal wird von den Fachverbänden BDEW, DVGW und RBV unterhalten und gepflegt und deckt den gesamten Arbeitsmarkt in der Wasserwirtschaft ab. Durch gegenseitige Verlinkung kann direkt auf das Portal bzw. von dort auf die Seiten des BWK zugegriffen werden. Ein ansprechender und informativer Einstieg von den Seiten des BWK ist unter dem Link <https://mein-zukunftsding.de/> zu erreichen.

Die Arbeiten zur Nachwuchsgewinnung in der Wasserwirtschaft in NRW wurden erst im Oktober 2023 wieder aufgenommen – zukünftig wird es quartalsmäßig eine Zusammenkunft geben (in Präsenz oder als Webko). Bzgl. der weiteren Vorgehensweise hat sich herausgestellt, dass Informationsportale zu den Berufen (gewerbliche und akademische Ausbildung) bestehen bzw. sich in der Einführung befinden. Da sich zeigt, dass traditionelle Anknüpfungen (über Berufsmessen, Flyer und dg.) an jugendliche Interessenten zunehmend zurückhaltender angenommen werden, besteht letztlich nur die Möglichkeit, über das Smartphone „Ankerpunkte“ zu setzen. Hierzu soll auf professionelle Unterstützung zurückgegriffen werden.

In der LAWA-/LABO-Ebene konnte in einer Diskussionsrunde im Juli 2023 (Teilnehmer BDEW, BWK und DWA) das Augenmerk auf eine bundesweite Unterstützung für eine Imagekampagne gelenkt werden. In der Arbeitsrunde „Runder Tisch“ im November 2023 wurde vereinbart, dass ein Ankerportal seitens LAWA/LABO eingerichtet werden soll, um von hier aus auf die Portale der Fachverbände zu verweisen

2. Ausschuss für Fortbildung

Der Bericht lag zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Geschäftsberichtes noch nicht vor und wird im Rahmen der Bundesversammlung mündlich nachgereicht.

3. Ausschuss für Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Klimaanpassung

Der Bericht lag zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Geschäftsberichtes noch nicht vor und wird im Rahmen der Bundesversammlung mündlich nachgereicht.

4. Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit

Um einen kontinuierlichen Austausch zwischen den Beteiligten im Rahmen der BWK-Öffentlichkeitsarbeit zu gewährleisten, fand ein digitales Treffen im Juni 2023 statt. Neben den ÖA-Referenten*innen des Bundes und der Landesverbände waren Vertreter*innen der Verbandszeitschrift Wasser und Abfall und des Jungen Forums eingeladen. Die eher mäßige Beteiligung ist nicht zufriedenstellend. Wir würden uns aber über eine aktivere Teilnahme sehr freuen!

Eine wichtige Botschaft aus diesem Treffen (die immer wieder gerne wiederholt wird): die Inhalte für den Öffentlichkeitsauftritt des BWK in sozialen Medien, der „News“-Homepage und den Grünen Seiten müssen weitgehend aus den Landesverbänden und den Bezirksgruppen kommen; denn dort finden die meisten BWK-Aktivitäten statt. Auch in diesem Rahmen der Aufruf an alle: „schreibt über eure Aktivitäten und sendet sie an uns; wir veröffentlichen sie gerne; ob kurz oder lang, das ist dabei nicht entscheidend!“

Vom BWK wurden folgende soziale Netzwerke im Jahr 2023 aktiv betreut:

- Facebook (<https://www.facebook.com/BWK.Umwelt/>)
- LinkedIn (www.linkedin.com/company/bwk-umwelt)
- X (Twitter) (https://x.com/BWK_eV)

Diese Netzwerke dienen dazu, Informationen über den BWK an BWK-Mitglieder und Nichtmitglieder weiterzugeben, wie Werbung für Veranstaltungen, Berichte von Veranstaltungen, Mitteilungen etc.

Für die kommenden Jahre gilt es, die Auftritte in den sozialen Medien zu konsolidieren und weiter auszubauen. Weitere aktive Follower unserer Netzwerke, die teilen, Werbung machen und liken, sind sehr willkommen, um eine Verbreitung der BWK-Inhalte weiter zu steigern.

Die Grünen Seiten (GS) dienen vor allem dazu, Informationen über den BWK an die Mitglieder und anderen Abonnenten der Verbandszeitschrift zu vermitteln. In der Zusammenstellung und Koordination ist vor allem Frau Gabi Gehardt sehr aktiv. Vielen Dank an Frau Gabi Gehardt!

Im Jahr 2023 konnten insgesamt 60 Beiträge veröffentlicht werden. Auch hier wird eine weitere engere Verbindung zu den sozialen Netzwerken angestrebt, um Synergien zu schaffen

- **Junges Forum im BWK**

An jedem ersten Mittwoch des Monats traf sich der Orgakreis des Jungen Forums per Online-Meeting. Hierbei wurden aktuelle Themen, das Mitwirken des Jungen Forums beim Landesverband sowie beim Bundesverband besprochen und viele Ideen gesammelt. So wurde bspw. die Reihe „Junges Forum im Gespräch“ (JFiG) für das Jahr 2024 oder ein Rollup-Banner des Jungen Forums für das Aufstellen auf Messen und weiteren Veranstaltungen geplant und letzteres bereits realisiert.

Vom 5. bis 6. Mai fand die 12-jährige Jubiläumsfeier des Jungen Forums "Das Dutzend ist voll" in Bergheim in den Räumlichkeiten beim Erftverband, wo es im Jahr 2011 gegründet wurde, statt. Die

Teilnehmeranzahl von 25 Leuten setzte sich nahezu vollständig aus Jungen Mitgliedern des Landesverbandes NRW zusammen. Im Zuge der Jubiläumsfeier fand auch die Jahresmitgliederversammlung des Jungen Forums statt. Hierbei wurde ein durch vier Personen besetzter neuer Sprecherkreis gewählt: Christoph Breit, Britta Eggemeier, Joelle Graf und Julian Macnamara. Das Sprechergremium hat die Aufgabe das Junge Forum auf Landesebene NRW sowie auf Bundesebene zu vertreten.

Begleitet wurde die zweitägige Jubiläumsfeier von einem spannenden Programm. Darunter fand eine Exkursion in den Braunkohletagebau Garzweiler sowie eine abenteuerliche Kanutour auf der Erft statt.

Im Rahmen des BWK Bundeskongresses 2023 in Schwerin traf sich am 21. September ebenfalls das Junge Forum. Hier wurde sich mit Mitgliedern aus den verschiedenen Landesverbänden zu aktuellen Themen wie Flexibilität und Gleichberechtigung ausgetauscht.

Darüber hinaus wurde unter den Mitgliedern aus Landesverbänden, Bundesvorstand und dem Jungen Forum Bund ein Tretbootrennen vor dem Schweriner Schloss ausgetragen. Das Boot des Jungen Forums Bund belegte dabei bedauerlicherweise den letzten Platz.

- **BWK Nachwuchsfachkräfteoffensive Umwelt: Dein Zukunftsding**

Fehlende Nachwuchsfachkräfte werden mehr und mehr zu einem Problem für die im BWK zusammengeschlossenen ordentlichen und fördernden Mitglieder und für unsere Gesellschaft. Mit der Fachkräfte- und Nachwuchsinitiative „Umwelt: Dein ZukunftsDing“ will der BWK für die akademischen Berufe in der Umweltbranche werben und deren Bedeutung für Gegenwart und Zukunft herausstellen.

Im Zentrum der BWK-Fachkräfte- und Nachwuchsinitiative steht die neue Webseite www.mein-zukunftsding.de, die Informationen rund um das Berufsbild unserer Mitglieder bündeln will. Hier gibt es Informationen zur Bedeutung unserer Branche für die Zukunft unserer Gesellschaft, zu Studiengängen und Studienmöglichkeiten, zu den Berufen in der Umweltbranche und der Wasser- und Abfallwirtschaft und zu den Herausforderungen und Chancen, die „unsere“ Berufe bieten. Gleichzeitig wollen wir etwas von der Begeisterung vermitteln, die wir für unsere Branche empfinden und schildern in Steckbriefen die Erfahrungen und Eindrücke junger Ingenieurinnen, Ingenieure, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Für fördernde Mitglieder des BWK bietet die Webseite die Möglichkeit.

Kern des Konzeptes ist die Fokussierung auf die Berufe und die Berufsbilder unserer Mitglieder. Wir wollen zeigen, wie bedeutsam unsere Branche ist und welche ungeahnten Möglichkeiten sie Berufsanfängerinnen und Berufsanfängern bietet. Die Initiative will zugleich etwas von der positiven Energie und Befriedigung vermitteln, die bei der Realisierung von Projekten der Daseinsvorsorge entstehen. Und sie will zeigen, dass unsere Branche nicht nur zukunftssicher ist, sondern auch essentiell nötig, um Klimawandelfolgen zu mindern und eine nachhaltige Gesellschaft zu gestalten. „Umwelt: Dein ZukunftsDing“ ist als dynamische Initiative konzipiert, die permanent weiterentwickelt werden soll. Sie steht im Kontext zu anderen Nachwuchsinitiativen der Branche, wie den Berufswelten Energie & Wasser, fokussiert aber ausschließlich auf akademische Berufe.

Wir laden alle Mitglieder ein, sich mit Ideen, Statements und konkreten Stellenangeboten einzubringen oder Teil der Redaktionsgruppe zu werden. Hierzu findet eine Online-Informationsveranstaltung statt, zu der Sie sich im Veranstaltungsportal des BWK-Bundesverbandes anmelden können.

„Umwelt: Dein ZukunftsDing“ ist die Fachkräfteoffensive des BWK. Sie zeigt Dir Deine Möglichkeiten und stellt die Branchen vor, in denen wir tätig sind.

Unter www.mein-zukunftsding.de oder mit dem QR Code findest Du Berufssteckbriefe, persönliche Statements, Infos zu Studiengängen und -arten sowie Angebote unserer fördernden Mitglieder für Praktika oder ein duales Studium.

Denn: Ein Studium mit einer umwelttechnischen Ausrichtung eröffnet Chancen – für Dich und die Umwelt.

Dein Ding?

Mehr Machen für Klima, Umwelt und Zukunft.

Bund der Ingenieure für Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft und Kulturbau (BWK) e.V.
Informationen zum BWK unter www.bwk-bund.de

 **Umwelt:**
Dein ZukunftsDing
Die BWK-Fachkräfteoffensive

- Kooperationen des Bundesverbandes

1. Mitarbeit des BWK im Normenausschuss Wasserwesen (NAW) im DIN e.V.

Seit 1999 vertritt der BWK alle Ingenieure und Ingenieurinnen der Wasserwirtschaft als Mitglied im Beirat des Normenausschusses Wasserwesen (NAW) beim DIN Deutsches Institut für Normung e. V. in Berlin.

Zu den jeweils aktuellen Themen bei den beiden Sitzungen des Beirats 2023 im März und November wurden, wie üblich, Berichte in den ‚grünen Blättern‘ der Zeitschrift Wasser und Abfall veröffentlicht. Auf diese Berichte wird verwiesen. Der NAW hat mit einer konstituierenden Sitzung am 23. November 2023 einen Sonderausschuss eingerichtet:

NA 119 BR-03 SO „Sonderausschuss Querschnittsthemen“.

Sitzungen des SO werden künftig einmal jährlich virtuell und einmal – in Kombination mit der NAW-Beiratssitzung – in Präsenz stattfinden. Da dieser Ausschuss viele Themen, welche auch beim BWK aktuell sind, betrifft, wird künftig auch hierüber berichtet. Die seitens DIN definierten und kontinuierlich fortentwickelten, strategischen Zukunftsthemen haben fast alle irgendwo Bereiche, welche die Wasserwirtschaft tangieren. Im Januar 2023 wurde die ‚Normungsroadmap Circular Economy‘ von DIN, DKE und VDI bei einer Kick-Off-Präsentation etwa 1.000 Teilnehmenden vorgestellt. Die CE-Normungsroadmap ist in sieben Schwerpunktthemen gegliedert, welche sich an den Themen des Circular Economy Action Plans der EU orientieren:

1. Digitalisierung, Geschäftsmodelle und Management
2. Elektrotechnik und IKT
3. Batterien
4. Verpackungen
5. Kunststoffe
6. Textilien
7. Bauwerke und Kommunen

Für den NAW werden sich vorrangig Themen im Schwerpunkt ‚Bauwerke und Kommunen‘ ergeben. Grundsätzliche Berührungspunkte und Normungsbedarfe sind jedoch mit allen anderen Schwerpunkten ebenfalls gegeben.

BIM (Building Information Management)

Neuigkeiten beim strategischen Thema BIM sind, neben der Verstetigung der Normungsroadmap BIM, eine aktive Kooperation mit BIM Deutschland, dem VDI und buildingSMART.

Wasserstofftechnologien (Hydrogen Technologies)

Auch das strategische Thema ‚Wasserstoff‘ wurde mittlerweile konkretisiert. Das zukünftige Programm soll über ein ‚Verbundprojekt Normungsroadmap Wasserstofftechnologien‘ mit einer Projektlaufzeit vom Januar 2023 bis Dezember 2025 entwickelt werden. Sehr breit aufgestellt ist dabei – dem Thema entsprechend – das Projektkonsortium mit DIN, DKE/VDE, DVGW, NWB, VDI und VDMA, also verschiedenen technischen Regelsetzern und Trägern externer Normenausschüsse.

ISO verpflichtet sich, mit ihren Mitgliedern, Interessenvertretern und Partnern zusammenzuarbeiten, um sicherzustellen, dass die internationalen Normen und Veröffentlichungen der ISO

- die Erreichung der Ziele des Pariser Abkommens, der Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) der Vereinten Nationen und des Aktionsaufrufs der Vereinten Nationen zu Anpassung und Resilienz beschleunigen
- eine aktive Berücksichtigung der Klimawissenschaften und der damit verbundenen Veränderungen bei der Entwicklung aller neuen und überarbeiteten internationalen Normen und Veröffentlichungen ermöglichen und
- eine Einbeziehung der Zivilgesellschaft und der vom Klimawandel am stärksten Betroffenen bei der Erarbeitung von internationalen Normen und Veröffentlichungen erleichtern.

Zur Bearbeitung der hierdurch anstehenden nationalen Themen bei DIN wurde hierzu eine eigene Aktionsgruppe gegründet. Die Facharbeit im NAW wird in den Fachbereichen

- Umwelt (Abfall-, Boden-, Wasseruntersuchungen),
- Wasserbau
- Abwassertechnik

Und dem Gemeinschaftsfachbereich mit dem DVGW

- Trinkwasser
geleistet.

2. HKC

Der BWK hat am 21.09.2023 im Rahmen des Bundeskongresses in Schwerin eine Kooperationsvereinbarung mit dem Hochwasser-KompetenzCentrum (HKC) e.V. abgeschlossen. BWK und KKC sind Verbände deren fachliche Aktivitäten sich unter anderem auf die Bereiche Starkregen- und Hochwasserrisikomanagement erstrecken. Die Stärke beider Verbände beruht auf der Kompetenz und dem Kontakt ihrer persönlichen und institutionellen Mitglieder. Beide Verbände unterstützen einander schon seit Jahren bei der Durchführung von Veranstaltungen und Fachausstellungen und stehen in einer freundschaftlichen Beziehung zueinander. HKC und BWK verfolgen mit dieser Vereinbarung das Ziel, ihren Mitgliedern eine gemeinsame Plattform für den Austausch von Erfahrungen und Fachwissen zu bieten und sich bei nationalen und internationalen Fortbildungsveranstaltungen gegenseitig zu unterstützen. Sie wollen gemeinsame Aktivitäten ihrer Mitglieder fördern, anlassbezogen gemeinsame Veranstaltungen durchführen, einander bei der Veranstaltungswerbung unterstützen, an den Fachausstellung des jeweiligen Kooperationspartners teilnehmen und gemeinsame Positionen und Forderungen im Rahmen der verbandlichen Öffentlichkeitsarbeit vertreten.



3. BKD

Am 15. Dezember 2023 wurde in Lüneburg eine Kooperationsvereinbarung zwischen dem Bundesverband der Kleingartenvereine Deutschlands e. V. (BKD) und dem Bund der Ingenieure für Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft und Kulturbau (BWK) Bundesverband e.V. geschlossen. Der BKD ist ein eingetragener Verein und die Dachorganisation der ihm angeschlossenen Landesverbände in der Bundesrepublik Deutschland. Die Förderung des Kleingartenwesens, von Kleingartenanlagen, sozialer Gemeinschaften sowie des Umwelt-, Natur- und Landschaftsschutzes ist die ideelle und selbstlose Grundlage der Arbeit des Verbandes. Er ist wie der BWK Bundesverband gemeinnützig, sowie parteipolitisch und konfessionell nicht gebunden. Mit rund 800.000 Kleingärtnern sind in der Zeit eine große Zahl von Multiplikatoren für die Herausforderungen einer zukunftsfähigen Wasserwirtschaft in 20 Landesverbänden unter dem Dach des BKD organisiert. Bei der Kooperation geht es insbesondere darum, die zukünftigen wasserwirtschaftlichen Themen "Hochwasserschutz und Überflutungsvorsorge, Anpassung an klimatische Veränderungen und vorsorgender Grundwasserschutz" in die gesamte Gesellschaft zu tragen. Hierbei sollen durch Synergie-Effekte aus beiden Verbänden auch Projekte gemeinsam durchgeführt werden.

4. Weitere Kooperationen

Der BWK hat im Jahr 2023 drei Webseminare zur Arbeits- und Merkblattreihe DWA A/M 102 – BWK A/M 3 „Emissions- und Immissions- Regelungen zur Bewirtschaftung von Regenwetterabflüssen“ durchgeführt. Auch bei der Fortschreibung des Regelwerks haben Ausschüsse beider Verbände zusammengearbeitet.

- Fach- und Verbandszeitschrift WASSER UND ABFALL

WASSER UND ABFALL hat sich auch 2023 im 25. Jahr seines Bestehens gut behauptet und wird nachgefragt. Die Öffnung hin zu den aktuellen Themen wird fortgeführt. Das fachliche Spektrum des BWK ist angesichts der aktuellen Entwicklungen somit weiterhin bestens vertreten. Für die Redaktion bedeutet dies, den bisherigen Weg bei der redaktionellen Gestaltung fortzusetzen, aber auch neue Ideen und Anregungen aus der Leserschaft aufzugreifen und umzusetzen.

Der Redaktion gehörten im Jahr 2023 folgende Personen an:

- Prof. Dr.-Ing. Martin Faulstich, Düsseldorf
- Dipl.-Ing. Ute Göttlicher, Mühlthal
- Dr. jur. Frank Hasche, Groß-Gerau
- Dipl.-Ing. Ulrich Ostermann, Uelzen (Präsident des BWK)
- Dipl.-Ing. Markus Porth, Darmstadt (verantwortlicher Redakteur)
- Dr. sc. agr. Katharina Raupach, Hannover
- Prof. Dr. rer. nat. Petra Schneider, Magdeburg
- Prof. Dr.-Ing. Holger Schüttrumpf, Aachen
- Prof. Dr.-Ing. Heidrun Steinmetz, Kaiserslautern
- Gast: Dipl.-Ing. Knut Sommermeier, Rostock (LV Mecklenburg-Vorpommern)
- Gast: Dr. Lisa Schülting, Wiesbaden

Das Redaktionsbüro wird weiterhin sehr engagiert von Frau Gabriele Gerhardt, Dreieich geführt. Im 25. Jahrgang (2023) des Fachmagazins sind insgesamt 10 Hefte erschienen. 18% der Fachaufsätze

beschäftigten sich mit der Rubrik Abfall / Boden, 14% mit Umwelt / Energie, 64% mit der Rubrik Wasser und 4% mit der Rubrik Recht.

Im Jahr 2023 wurden gesamt 58 Beiträge incl. Interviews und Tagungsberichten veröffentlicht. Gegenüber 2022 mit 57 Beiträgen ist das mehr, was einer größeren Anzahl an Tagungsberichten der BWK-Veranstaltungen, z.B. Küstentag und vergleichbare liegt. Hier wirkt sich das Engagement der BWK-Landesverbände in der Fläche positiv aus. WASSER UND ABFALL wird mit rd. 6 Beiträgen pro Ausgabe herausgegeben. Raum für weitere Beiträge ist aber immer vorhanden und kann ausgenutzt werden.

Das 2016 gestartete E-Magazin von WASSER UND ABFALL entwickelt sich folgendermaßen (Zugriffe BWK-Mitglieder (Abo) und Abonnenten von Springer Professional, Stand 14.06.2023):

2016: 800 (März 2016 - Start)

2018: 1000 (März 2018 -Jubiläum WASSER UND ABFALL)

2019: 400 - 1100 (Bandbreite)

....

2023: 180 - 1100 (Bandbreite)

Die Zugriffszahlen auf das E-Magazin bewegen sich zwar auf dem Niveau der Vorjahre, aber sind im Verlagsvergleich eher unterdurchschnittlich.

Die Auswertung der Zugriffe auf die Ausgaben des e-Magazins hinsichtlich der nachgefragten Themen ergab das Folgende.

Ausgaben mit den meisten Downloads:

1. Wasserstoff (7-8/2023)
2. Kreislaufwirtschaftsstrategie (1-2/2023)
3. Zu viel Wasser (6/2023)

Die Gesamtzahl der Abonnenten von WASSER UND ABFALL ist praktisch konstant. Fundament sind die BWK-Abos. Die Auflagenentwicklung von WASSER UND ABFALL steht dem allgemeinen Trend bei Umwelttiteln entgegen.

- Mai 2020 gesamt 3.936 davon 3.445 BWK-Mitglieder und 374 Verlagsabos,
- April 2021 gesamt 3.849 davon 3.359 BWK-Mitglieder und 350 Verlagsabos,
- April 2022 gesamt 3.813 davon 3.329 BWK-Mitglieder und 343 Verlagsabos.
- April 2023 gesamt 3.745 davon 3.232 BWK-Mitglieder und 338 Verlagsabos

116 Probe-Mitgliedschaften im BWK sind im 3./4. Quartal 2023 zu verzeichnen. 145 Verlags-Probeabos für das Jahr 2023 sind zu verzeichnen. Der Verlag bewertet die Gesamtentwicklung sehr positiv. Dem schließt sich die Redaktion an.

Zur BWK-Mitgliederwerbung wurde auch im Jahr 2023 und wird auch weiterhin die Probemitgliedschaft angeboten. Die Bindung an den BWK als Anker für Abonnenten ist sehr wirksam (geringe Abo-

Volatilität). Für die BWK-Mitglieder bleibt die Aufgabe, sich um Neumitglieder besonders zu kümmern. Die verstärkten Bemühungen seitens des BWK um Neumitglieder, unter anderem durch die Etablierung des Jungen Forums, werden fortgeführt. Der Verlag hat den BWK auch im Jahr 2023 bei der Mitgliederwerbung wiederum aktiv unterstützt.

Gegenüber dem Jahr 2022 wurden die Marketingaktivitäten in 2023 ausgeweitet. Der Fokus zur Gewinnung junger neuer Interessierender wurde ausgeweitet, u.a. werden Willkommenspakete für die Hochschulen geschürt. Telemarketingkampagnen und e-Mailings runden die vielfältigen Aktivitäten ab.

Die Plattform Springer Professional (SP) wurde im 1. Hj. 2013 vom Verlag auf den Weg gebracht. Es bietet dem Nutzer über den Inhalt von WASSER UND ABFALL hinaus (integriertes online-Archiv von WASSER UND ABFALL für BWK-Mitglieder) weitere Informationen. WASSER UND ABFALL ist dem Bereich (Channel) Energie+Nachhaltigkeit bei SP zugeordnet.

Der Hinweis auf den Zugangsweg zum Online-Archiv von WASSER UND ABFALL wird regelmäßig unterhalb des Inhaltsverzeichnisses sowie auf der Verlagsseite der Printausgabe und des e-Magazins von WASSER UND ABFALL präsentiert.

- **Technisch-wissenschaftliche Arbeit**

Der BWK beschäftigt sich mittlerweile seit über 20 Jahren als gemeinnützige technisch-wissenschaftliche Vereinigung mit aktuellen Aufgaben der Wasserwirtschaft und Umwelttechnik. Hierbei wird das Ziel verfolgt, den aktuellen Kenntnisstand von Wissenschaft und Technik für die praktische Anwendung bei Bedarf in Merkblättern oder Arbeitsblättern als Regeln der Technik aufzuarbeiten. Mit dem Merkblatt BWK-M4 werden Grundsätze für die Erarbeitung des BWK Regelwerkes definiert. Aufgrund der in der Zwischenzeit gewonnenen Erfahrungen standen eine Überarbeitung des Merkblattes sowie die Überführung in ein Arbeitsblatt unter Beteiligung der Fachöffentlichkeit an. Die Veröffentlichung ist 2022 auf der Website des BWK erfolgt

Arbeitsgruppe 1.5 „Effizienzkontrolle von Wanderhilfen in Fließgewässern“

Die BWK-Arbeitsgruppe 1.5 „Effizienzkontrolle von Wanderhilfen in Fließgewässern“ (Vorsitz Dr.-Ing. Konrad Thürmer) hat nach Veröffentlichung der BWK-Fachinformation 1/2006 „Methodenstandard für die Funktionskontrolle von Fischaufstiegsanlagen“ in der Gruppe nicht weitergearbeitet. Die DWA ist aktuell dabei, methodische Standards unter Berücksichtigung neuer Erkenntnisse und Methoden zu erarbeiten. Der BWK-Methodenstandard wird dabei berücksichtigt.

Arbeitsgruppe 1.6 „Gewässerunterhaltung“

Mit dem Inkrafttreten der EU-WRRL steht die ökologische Entwicklung der Gewässer im Fokus der Wasserwirtschaft, dafür ist die Gewässerunterhaltung ein wichtiger Baustein. Da jedoch die Grundlagen und Randbedingungen, unter denen die Gewässerunterhaltung zur Gewässerentwicklung beitragen kann, bisher kaum beschrieben sind, werden Maßnahmen vielfach in einer Grauzone zwischen Unterhaltung und Ausbau umgesetzt. Ein besonderes Problem ist dabei die hydraulische Bewertung der gewünschten extensiven Unterhaltung. Die BWK-Arbeitsgruppe 1.6 erarbeitet zu dieser Thematik ein BWK-Merkblatt, das als Arbeitsgrundlage für Unterhaltungspflichtige dienen soll. Die Gründung

einer entsprechenden Arbeitsgruppe durch den BWK Bundesvorstand sowie die konstituierende Sitzung hat stattgefunden. Als Vorsitzender der Arbeitsgruppe wurde Dipl.-Ing. Ulrich Ostermann gewählt. Die Arbeitsgruppe hat wegen der im Zusammenhang mit der WRRL in Deutschland intensiven Diskussionen um den Beitrag der Gewässerunterhaltung zu deren Umsetzung und diverser länderspezifischer Aktivitäten ihre Arbeit bisher nicht aufgenommen. Eine mittelfristige Aufnahme der Arbeit wird angestrebt.

Arbeitsgruppe 1.7 „Grundstücksverfügbarkeit für hydromorphologische Maßnahmen“

Für die Erreichung des guten Zustands bzw. Potenzials nach EU-WRRL sind umfangreiche hydromorphologische Maßnahmen an Fließgewässern umzusetzen, die ggf. einen großen Flächenbedarf im angrenzenden Gewässerumfeld erfordern. Die dabei bestehenden Nutzungskonflikte mit der Landwirtschaft, den Erneuerbaren Energien oder Ökokontoflächen zeigen Handlungsbedarf zur Klärung offener Fragen im Bereich BWK Geschäftsbericht 2021 der rechtlichen Möglichkeiten, von Fördermöglichkeiten sowie zur Erstellung von Leitlinien für die Flächenbeschaffung nach den Prinzipien Freiwilligkeit und Konsens sowie dem Verfahren der Bodenordnung auf. Zur Bearbeitung dieser Fragestellungen hat der Bundesvorstand im März 2013 die Gründung der technisch-wissenschaftlichen Arbeitsgruppe „Grundstücksverfügbarkeit für hydromorphologische Maßnahmen“ mit dem Ziel der Erarbeitung einer BWK-Fachinformation beschlossen. Als Vorsitzender der Arbeitsgruppe wurde Gregor Stanislawski vom BWK-Landesverband Nordrhein-Westfalen gewählt. Ziel der Arbeitsgruppe ist es, einen Leitfaden zur Problematik der Grundstücksverfügbarkeit sowie zu Lösungsansätzen hervorzubringen. Die Arbeitsgruppe hat im Berichtsjahr nicht getagt. Aufgrund der Inaktivität wurde durch den Vorsitzenden der Arbeitsgruppe die Auflösung derselben angeregt. Konkrete Schritte hierzu stehen noch aus.

Arbeitsgruppe 2.1 „Gewässermodellierung für den wasserrechtlichen Vollzug der WRRL“

Für den wasserrechtlichen Vollzug sind die Quantifizierung von Belastungsursachen und die Wirkungsanalyse von Maßnahmen zur Beseitigung der Belastungen erforderlich. Hierzu ist es erforderlich, die Auswirkungen menschlicher Tätigkeiten auf den Gewässerzustand zu kennen, eine laufende Überprüfung des Gewässerzustands sowie die Erarbeitung und Umsetzung von Maßnahmenprogrammen und Bewirtschaftungsplänen mit Hilfe der qualitativen und quantitativen Gewässermodellierung zur Erreichung der Zielsetzung durchzuführen. Eine Erfüllung der Zielvorgaben der WRRL ausschließlich mit am Vorsorgeprinzip orientierten Emissionsnormen ist nicht mehr möglich. Eine Immissionsbetrachtung wird zwingend erforderlich, ebenso die Definition gewässerbezogener Anforderungen für eine Vielzahl von Gewässern und Gewässerabschnitten. Für die Umsetzung bedarf es konkreter Zielgrößen, geeigneter Handlungsanleitungen und praxistauglicher Werkzeuge. Da praxistaugliche Werkzeuge für die Gewässergütemodellierung bis heute nicht in geeigneter Form verfügbar sind, ist die praktische Umsetzung der bestehenden rechtlichen Anforderungen zur Gewässergütebewirtschaftung im wasserrechtlichen Vollzug in zahlreichen Fällen mit Schwierigkeiten behaftet und erfolgt nicht immer konsequent. Eine Neugründung einer Arbeitsgruppe zu diesem Themenkomplex zur Entwicklung eines Lösungskonzepts zum Einsatz von Gütemodellen als praxistaugliches Instrument für den wasserrechtlichen Vollzug ist geplant. Konkrete Schritte dazu sind noch nicht erfolgt.

Arbeitsgruppe 2.3 „Grundsätze zur Bewirtschaftung und Behandlung von Regenwetterabflüssen zur Einleitung in Oberflächengewässer“

Die unter Vorsitz von Prof. Dr. Borchardt geleitete Arbeitsgruppe 2.3 hat in den letzten annähernd 20 Jahren die BWK-Merkblätter 3 „Ableitung von immissionsorientierten Anforderungen an Misch- und Niederschlagswassereinleitungen unter Berücksichtigung örtlicher Verhältnisse“ und BWK-M7 „Detaillierte Nachweisführung immissionsorientierter Anforderungen an Misch- und Niederschlagswassereinleitungen gemäß BWK-Merkblatt 3“ sowie weitere Publikationen inkl. einer Software hervorgebracht, die sämtlich in der Fachwelt auf große Anerkennung gestoßen sind. Damit wurden erstmalig im technisch-wissenschaftlichen Regelwerk Handlungsempfehlungen für Immissionsbetrachtungen bei der Einleitung niederschlagsbedingter Abflüsse vorgelegt. Die BWK Merkblätter bieten im Einklang mit den Anforderungen der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie ein geschlossenes methodisches Vorgehen zur Bewertung der Belastungen aus Misch- und Niederschlagswassereinleitungen und zur Auswahl geeigneter Minderungsmaßnahmen.

Sie ergänzen damit die bestehenden emissionsorientierten Gesichtspunkte, die in den technischen Regeln A 128 „Richtlinien für die Bemessung und Gestaltung von Regenentlastungsanlagen in Mischwasserkanälen“, M177 „Bemessung und Gestaltung von Regenentlastungsanlagen in Mischwasserkanälen – Erläuterungen und Beispiele“ und M153 „Handlungsempfehlungen zum Umgang mit Regenwasser“ im DWA-Regelwerk publiziert sind.

Für eine weitergehende Konkretisierung der allgemeinen und u.a. im DWA-Arbeitsblatt A 100 formulierten Zielvorgaben wurde zwischen den Verbänden DWA und BWK vereinbart, das technische Regelwerk für Misch- und Niederschlagswassereinleitungen in Oberflächengewässer verbandsübergreifend fortzuschreiben. Bei der Überarbeitung übernahm die DWA-AG ES-2.1 „Systembezogene Anforderungen und Grundsätze“ unter Vorsitz von Prof. Dr.-Ing. Theo G. Schmitt, Kaiserslautern, die Überarbeitung und Weiterentwicklung der emissionsbezogenen Regelungen für niederschlagsbedingte Siedlungsabflüsse im Misch- und Trennverfahren. Die Fortschreibung der immissionsbezogenen Regelungen wurden von der BWK-AG 2.3 „Anforderungen an Misch- und Niederschlagswassereinleitungen unter Berücksichtigung örtlicher Verhältnisse“ unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Dietrich Borchardt, Magdeburg, unter Zusammenführung der BWK-Merkblätter BWK-M3 und BWK-M7 zu einem Entwurf eines Arbeitsblattes für die Immissionsbetrachtung bei Einleitung niederschlagsbedingter Siedlungsabflüsse in oberirdische Gewässer übernommen. Zudem war in beiden Arbeitsgruppen die Weiterführung des Merkblattes DWA-M 153 betroffen, das Regelungen zum Umgang mit Niederschlagsabflüssen in modifizierten Entwässerungssystemen oder in Trenngebieten enthält. Zentrales Anliegen beider Arbeitsgruppen war die zeitlich und inhaltlich koordinierte Bearbeitung der Regelungen für Regenwetterabflüsse, die u.a. durch eine enge personelle Verknüpfung beider Arbeitsgruppen sichergestellt wurde. Dabei galt es, Schnittstellen zwischen der Emissions- und der Immissionsbetrachtung zu identifizieren, überlappende Erfordernisse eindeutig zuzuweisen, die Regelungsbereiche inhaltlich abzustimmen sowie die getroffenen Regelungen widerspruchsfrei und kohärent zu formulieren.

Ergebnis der Weiterentwicklungen ist der im Jahr 2016 fertiggestellte Entwurf für das neue gemeinsame Arbeitsblatt BWK-A 3 / DWA-A 102 „Grundsätze zur Bewirtschaftung und Behandlung von Regenwetterabflüssen zur Einleitung in Oberflächengewässer“. Es gliedert sich in den von der DWA AG ES-2.1 erarbeiteten Teil A „Emissionsbezogene Bewertungen und Regelungen für Regenwetterabflüsse in Siedlungen“ und in den von der BWK AG 2.3 erarbeiteten Teil B „Immissionsbezogene Bewertungen und Regelungen zur Einleitung von Regenwetterabflüssen in Oberflächengewässer“. Der Entwurf wurde der Fachöffentlichkeit im Zeitraum Oktober 2016 bis 15. Januar 2017 zur Diskussion gestellt. Mit insgesamt 89 eingegangenen Stellungnahmen hat der Entwurf eine außergewöhnlich hohe Beteiligung erfahren. Die zahlreichen umfangreichen Stellungnahmen zeigen die Aktualität der aufgegriffenen Themen und die Tragweite der Regelungen auf. Erfreulicherweise konnten durch die Anstrengung aller Beteiligten folgende Veröffentlichungen in fachlicher Zusammenarbeit mit der DWA stattfinden:

- Teil 1 (Allgemeines) veröffentlicht im Dezember 2020 als DWA-A 102-1/BWK-A 3-1, korrigierte Fassung April 2022
- Teil 2 (Emissionsbezogene Bewertungen und Regelungen) veröffentlicht im Dezember 2020 als DWA-A 102-2/BWK-A 3-2, korrigierte Fassung August 2022
- Teil 3 (Immissionsbezogene Bewertungen und Regelungen) veröffentlicht im Oktober 2021 als DWA-M 102-3/BWK-M 3-3 BWK
- Teil 3 (Immissionsbezogene Bewertungen und Regelungen) – Arbeitshilfen zur Datenerhebung veröffentlicht im September 2023
- Teil 4 (Wasserhaushaltsbilanz für die Bewirtschaftung des Niederschlagswassers) veröffentlicht im März 2022 als DWA-M 102-4/BWK-M 3-4 plus Zusatzdatei mit Anwendungsbeispielen
- Teil 5 (Hydromorphologische und biologische Verfahren zur immissionsbezogenen Bewertung): Die Durchführung des Gelbdruckverfahrens startete im vierten Quartal 2022. Die Frist zur Stellungnahme endete am 28.02.2023. Der Weißdruck wurde im Oktober 2023 veröffentlicht.

Arbeitsgruppe 3.1 „Optimierung des Betriebs von Talsperren bei konkurrierenden Nutzungen“

Die BWK-Arbeitsgruppe 3.1 (Vorsitz Dr.-Ing. Hubert Lohr) hat im Berichtszeitraum nicht getagt. Aufgrund der Inaktivität wurde durch den Vorsitzenden der Arbeitsgruppe die Auflösung derselben und Neugründung in Zusammenarbeit mit der DWA angeregt. Konkrete Schritte hierzu stehen noch aus.

Arbeitsgruppe 3.2 „Mobile Hochwasserschutzwände“

Die BWK-Arbeitsgruppe AG 3.2 „Mobiler Hochwasserschutz“ hat sich im Jahr 2017 neu konstituiert (Vorsitz Prof. Dr.-Ing. Peter Fröhle) und arbeitet derzeit an der Aktualisierung und Überführung des BWK Merkblatt 6 „Mobile Hochwasserschutzsysteme – Grundlagen für Planung und Einsatz“ vom Dezember 2005 in den Status eines Arbeitsblattes. Die Sitzungen der AG werden in etwa quartalsweise anberaumt. Daneben werden zu Einzelthemen ad-hoc-Sitzungen durchgeführt. Die Sitzungen haben in 2020 und 2021 pandemiebedingt praktisch ausschließlich digital stattgefunden. Die Fertigstellung des Arbeitsblatts war für 2023 geplant. Die Inhalte wurden weitestgehend im 1. Halbjahr 2023 finalisiert. Neben der Überarbeitung des Merkblattes unterstützt die Arbeitsgruppe zudem die Zertifizierungsinitiative des VDS. Die Zertifizierungsrichtlinie ist in 2022 als VdS-Richtlinie 3855 erschienen.

Beim Bundeskongress 2023 in Schwerin wurde ein Ganztagesseminar zum Merkblatt und zur Vorstellung der Ergebnisse der Arbeitsgruppe durchgeführt. Die Veröffentlichung des Merkblattes ist für 2025 geplant.

Arbeitsgruppe 3.3 „Oberböden an Flussdeichen“

Die gemeinsam von den Verbänden DWA und BWK aufgestellte Arbeitsgruppe arbeitet an der Fertigstellung eines Merkblattentwurfes zu Qualitätsanforderung an Oberböden von Flussdeichen. Themen der Arbeitsgruppe sind Anforderungen an Oberböden in Abhängigkeit vom Deichtyp, Standsicherheitsaspekte sowie die Thematik der Eignungsfeststellung und Qualitätsprüfung beim Einbau sowie die Vegetationsauswahl und Pflege. Die Arbeitsgruppe 3.3 (Vorsitz Dipl.-Ing. Thomas Lucke) hat im Berichtszeitraum nicht getagt. Aufgrund der Inaktivität wurde durch den Vorsitzenden der Arbeitsgruppe die Auflösung derselben angeregt. Konkrete Schritte hierzu stehen noch aus.

Arbeitsgruppe 4.1 „Umgang mit Grundwasserständen“

Ziel der in 2017 gegründeten BWK-Arbeitsgruppe 4.1 "Umgang mit hohen Grundwasserständen" (Vorsitz Dr.-Ing. Bernhard Becker) ist die Erarbeitung eines Praxisleitfadens, der Behörden bei der Entscheidungsfindung und bei Ausschreibungen sowie Ingenieurbüros bei Planung und Ausführung unterstützen soll. Der Leitfaden soll aus drei Teilen bestehen. Dabei soll sich der erste Teil den Prozessen widmen, die zu hohen Grundwasserständen führen; im zweiten Teil werden Methoden und Planungshilfen zum Thema hoher Grundwasserstände vorgestellt. Der dritte Teil behandelt Maßnahmen zur Vorbeugung von und zur Schadensminderung infolge von hohen Grundwasserständen. Der Sachstand ist wie folgt: Im Dezember 2019 erfolgte die Fertigstellung der BWK-Fachinformationen. Ab Februar 2020 erfolgte ein externes Review von 3 Gutachtern. Die Veröffentlichung erfolgte in der „Wasser und Abfall“ Heft 9, September 2020 sowie als BWK-Fachinformationen (Umgang mit hohen Grundwasserständen – Prozesse, Lösungsansätze, Fallbeispiele) im Mai 2022.

Arbeitsgruppe 7.1 „Wasserbilanzmodelle in der Wasserwirtschaft – kontinuierliche Niederschlagsabflussmodelle“

Die BWK-Arbeitsgruppe 7.1 hat im Jahr 2002 das Merkblatt BWK 2 „Wasserbilanzmodelle in der Wasserwirtschaft – kontinuierliche Niederschlagsabflussmodelle“ hervorgebracht, das die Struktur und Einsatzgebiete von Wasserbilanzmodellen vorstellt. In 2019 war die Neugründung der Arbeitsgruppe 7.1 auf Initiative von Dipl.-Ing. Marc Scheibel geplant, um eine Überarbeitung und Fortschreibung des Merkblatts BWK 2 vorzunehmen. Hierbei sollen Weiterentwicklungen der beschriebenen Modelle sowie neuere Methoden und neues Wissen eingehen. Die BWK-Arbeitsgruppe 7.1 hat im Berichtszeitraum nicht getagt.

Arbeitsgruppe 7.4 „Modelle zur Ermittlung klimatologischer Daten“

Die BWK-Arbeitsgruppe 7.4 (Vorsitz: Dipl.-Ing. Marc Scheibel) hat im Berichtszeitraum nicht getagt.

Arbeitsgruppe GB 2.12 der DWA/BWK/FLL/GFI „Ingenieurbiologische Bauweisen im Wasserbau“

Unter Vorsitz von Herrn Dr. Stowasser wurde im Jahr 2010 eine gemeinsame Arbeitsgruppe der Verbände DWA/BWK/FLL/GFI eingerichtet, die die Erarbeitung eines Merkblattentwurfes zum Thema

ingenieurbioologische Bauweisen im Wasserbau zum Ziel hat. Die Fertigstellung des Merkblattentwurfs sowie die Durchführung des Gelbdruckverfahrens erfolgen in drei Teilen:

- Teil 1 Grundlagen und Bauweisenauswahl wurde im Juni 2020 veröffentlicht.
- Teil 2 Planung, Umsetzung und Erfolgskontrolle wurde im Januar 2022 veröffentlicht.
- Teil 3 Bauweisenbemessung und Anwendungsbeispiele – in Bearbeitung

**Netzwerken
schafft
Wissen.**

Technisch-wissenschaftliche
Arbeit im BWK.

Die technisch-wissenschaftlichen Arbeitsgruppen des BWK:

- orientieren sich an den Anforderungen der Praxis,
- arbeiten an ganzheitlichen Ansätzen,
- entwickeln moderne Instrumente,

für Themen, für die es noch keine technischen Regeln gibt, und für Arbeitsgebiete, in denen die vorhandenen Regeln nicht mehr ganzheitlichen, ökologisch orientierten Betrachtungsweisen entsprechen.

Sind Sie dabei?

Bund der Ingenieure für Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft und Kulturbau (BWK) e.V.
Weitere Informationen erhalten Sie unter www.bwk-bund.de

BWK
die Umweltingenieure

JAHRESRECHNUNG 2023

Jahresrechnung 2023

ERGEBNIS DER JAHRESRECHNUNG 2023 (IST PER 31.12.2023)

POS.	TITEL	BETRAG
I		
I. 1	Ideeller Bereich / Vermögensverwaltung	315.591,22 €
I. 2	Steuerbegünstigter Zweckbetrieb	60.556,10 €
I. 3	Wirtschaftsbetrieb	63.004,30 €
Titel I	Summe Einnahmen	439.151,62 €
II	Ausgaben	
II. 1	Ideeller Bereich / Vermögensverwaltung	325.018,91 €
II. 2	Steuerbegünstigter Zweckbetrieb	53.966,55 €
II. 3	Wirtschaftsbetrieb	38.440,85 €
Titel II	Summe Ausgaben	417.426,31 €
III.	Ergebnis	21.725,31 €

Das Ergebnis wurde der Rücklage zugeführt, die sich per 31.12.2023 auf **175.753,54 €** beläuft.

BERICHT ÜBER DIE KASSENPRÜFUNG

Bericht über die Kassenprüfung

Die Bundesversammlung hat am 21.09.2023 in Schwerin Herrn Dipl.-Ing. Uwe Leiner vom Landesverband Schleswig-Holstein/Hamburg und Frau Dipl.-Ing. Sindy Haenel vom Landesverband Sachsen mit der Prüfung der Kassenführung beauftragt. Bei der am 05.09.2024 in Hannover durchgeführten Kassenprüfung lagen folgende Unterlagen vor:

- Einnahme- und Ausgabebuch
- Rechnungsbelege
- Kontoauszüge
- Jahresrechnung 2023

JAHRESABSCHLUSS

1. ORDENTLICHER HAUSHALT 2023

Einnahmen	439.151,62 €
Ausgaben	417.426,31 €
Ergebnis	<u>21.725,31 €</u>

2. RÜCKLAGEN

Bestand am 31.12.2022	95.201,40 €
Entnahme aus der Rücklage	1.448,15 €
Zuführung zur Rücklage	82.000,00 €
Zinsen	0,29 €
Bestand am 31.12.2023	<u>175.753,54 €</u>

TAGESABSCHLUSS AM 31.12.2023

175.753,54 €

Aufteilung des Vermögens:

Gesamtbestand	
Ordentlicher Haushalt	21.725,31 €
Rücklagen	175.753,54 €
Tagesabschluss 30.12.2023	<u>197.478,85 €</u>

BERICHT ÜBER DIE KASSENPRÜFUNG

Der Bestand wurde wie folgt nachgewiesen:

1. GIROKONTO BEI DER WESER ELBE SPARKASSE DE68 XXXX XXXX

Kontostand am 30.12. 2023 (Kontoauszug Nr.13, Bl. 2)	21.725,31
--	-----------

2. TAGEGELDKONTO BEI DER WESER ELBE SPARKASSE DE68 XXXX XXXX

Kontostand am 30.12. 2023	175.753,54 €
---------------------------	--------------

BESTAND	197.478,85€
----------------	--------------------

Die Belege des Haushaltsjahres 2023 wurden stichprobenartig geprüft und stimmen mit den Eintragungen in den Kassenbüchern und den Kontoauszügen überein.

Aufgrund der Prüfung bestehen keine Bedenken, für das Rechnungsjahr 2023 dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Beverstedt, den 05.09.2024

gez. Dipl.-Ing. Uwe Leiner

gez. Dipl.-Ing. Sindy Haenel

Ausblick

39. Bundeskongress „Wasserressourcenmanagement im Zeichen des Klimawandels

Der 39. Bundeskongress findet vom 19.-20.09.2024 in Karlsruhe statt. Der Kongress präsentiert die gewohnte Mischung aus topaktueller Fortbildung und verbandlichem Miteinander. Er umfasst 2 parallel ablaufende Fachforen, von denen sich das eine mit Fragen der Hoch- und Niedrigwasserbewirtschaftung beschäftigt, während das andere die Siedlungswasserwirtschaft betrachtet. Abgerundet wird die Veranstaltung durch eine Fach- und Industrieausstellung sowie eine Exkursion in das Nationalparkzentrum Schwarzwald.

Fortbildungsseminare

Der Bundesverband plant, im Jahr 2024 zwei Fortbildungsseminare „Merkblätter BWK-M 3-3 und 3-5 / DWA-M 102-3 und 102-5 und Software Verena21“ durchzuführen. Zum Zeitpunkt der Anfertigung dieses Geschäftsberichtes waren das erste Seminar bereits erfolgreich abgeschlossen und die Planung für die Folgeveranstaltung begonnen.

Geschäftsführung

Der Bundesvorstand führt seit dem Jahr 2018 Diskussionen über die Frage wie der BWK-Bundesverband und seine Geschäftsstelle zukunftsfähig organisiert und ausgerichtet werden sollen. Es gab unzählige Aufstellungen, Papiere und Präsentationen, mit denen insbesondere personelle Defizite identifiziert werden sollten. Da seit 2021 der Eindruck entstand, dass eine Struktur gefunden wurde, die die Geschäftstätigkeit im Bundesverband sicherstellen kann, wurden viele Themen nicht bis zur Lösungsreife gebracht. Anfang 2024 erklärte dann die Bundesgeschäftsführung, dass die im BWK anfallende Arbeit im Kontext von Beruf und Familie im Ehrenamt nicht zu leisten ist. Die daraufhin einberufene Bundesvorstandssitzung traf deshalb folgende Entscheidungen:

- Besetzung einer Unterstützungsstelle mit zunächst 20 Wochenstunden
- Durchführung einer Umfrage unter den Mitgliedern des Verbandes zu Organisationsform, Struktur und Schwerpunkten künftiger Verbandsarbeit
- Klausurtagung zu Struktur und Ausbau der Bundesgeschäftsstelle

Zwischenzeitlich wurden einige dieser Entscheidungen umgesetzt. Die Frage, wie sich der BWK zukünftig aufstellen muss, um zukunftsfähig zu bleiben und die Interessen seiner Mitglieder weiterhin vertreten zu können, muss in den Geschäftsjahren 2024/2025 beantwortet werden. Hier geht es um mehr, als die reine Finanzierung. Es geht um Strukturen, um Visionen und um Zielsetzungen für die nächsten Jahre.

AUSBLICK

Haushaltsaufstellung 2024

HAUSHALTSPLAN 2024 (1. NACHTRAG VOM 20.09.2024)

POS.	TITEL	BETRAG
I		
I. 1	Ideeller Bereich / Vermögensverwaltung	282.500,00 €
I. 2	Steuerbegünstigter Zweckbetrieb	63.000,00 €
I. 3	Wirtschaftsbetrieb	50.000,00 €
Titel I	Summe Einnahmen	395.500,00 €
II	Ausgaben	
II. 1	Ideeller Bereich / Vermögensverwaltung	287.000,00 €
II. 2	Steuerbegünstigter Zweckbetrieb	64.000,00 €
II. 3	Wirtschaftsbetrieb	44.500,00 €
Titel II	Summe Ausgaben	395.500,00 €
III.	Ergebnis	0,00 €

Anhang

GEMELDETE FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN 2023 BUNDESWEIT *

LANDESVERBAND	TEILNEHMERZAHLEN		
	FACHTAGUNGEN	SEMINARE	EKSKURSIONEN
Baden-Württemberg	0	0	0
Brandenburg und Berlin	73	209	61
Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland	48	0	0
Mecklenburg-Vorpommern	185	126	0
Niedersachsen und Bremen	254	31	85
Nordrhein-Westfalen	233	87	34
Sachsen	0	0	0
Sachsen Anhalt	30	0	117
Schleswig-Holstein und Hamburg	118	48	25
Thüringen	0	0	0
Bundesverband	235	18	0
BWK gesamt	1.176	519	323

*) Die Übersicht wurde aus den Angaben der Landesverbände im Portal VerbandOnline zusammengestellt.

Die Satzung des BWK kennt folgende Mitgliedsarten:

- a) Ordentliche (persönliche) Mitglieder:
Alle auf den Gebieten der Wasserwirtschaft, des Bodenschutzes, der Abfallwirtschaft, der Altlastensanierung, des Kulturbauwesens und anderer Gebiete des Umweltschutzes tätigen Ingenieure und Naturwissenschaftler sowie andere Personen mit besonderen Leistungen oder Erfahrungen in den Aufgaben des Verbandes.
- b) Außerordentliche Mitglieder:
Studierende der unter a) genannten Fachgebiete.
- c) Fördernde Mitglieder:
Einzelpersonen, Firmen, Behörden, Vereine, Gemeinden und andere Körperschaften des öffentlichen Rechts, wissenschaftliche Institute und andere, die den Aufgaben des Verbandes Interesse entgegenbringen.

ÜBERSICHT ZU DEN MITGLIEDSBEITRÄGEN DER LANDESVERBÄNDE *

LANDESVERBAND	MITGLIEDSBEITRAG PRO JAHR IN €				
	ORDEENTLICHE MITGLIEDER	STUDIENDE	PENSIONÄRE, RUHESTÄNDLER	FÖRDERNDE MITGLIEDER	INSPEKTOREN REFERENDARE
Baden-Württemberg	85,00	30,00	85,00	≥ 260,00	-
Brandenburg und Berlin ¹	85,00	20,00	52,00	250,00	-
Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland	90,00	30,00	70,00	≥ 180,00	-
Mecklenburg-Vorpommern	60,00	26,00	39,00	≥ 155,00	-
Niedersachsen und Bremen	98,00	12,00	74,00	250,00	52,00
Nordrhein-Westfalen ²	90,00	30,00	75,00	ab 150,00	30,00
Sachsen	90,00	15,00	60,00	380,00	-
Sachsen Anhalt ³	100,00 ⁴	35,00	60,00	220,00	-
Schleswig-Holstein und Hamburg	80,00	40,00	60,00	150,00	-
Thüringen	72,00	36,00	36,00	240,00	36,00

*) Die Übersicht wurde aus den Angaben der Landesverbände im Portal VerbandOnline zusammengestellt.

¹ Mutterschaftsurlaub, Arbeitsuchende 20,00 €

² Jungmitglieder zahlen 3 Jahre einen ermäßigten Beitrag i.H. von 60,00 €

³ Arbeitsuchende sind beitragsfrei

⁴ Ehepartner 30,00 €

Kontakte

Geschäftsstelle

ULRICH BLÜHER
KOMM. GESCHÄFTSFÜHRER

Tel. 030.641 2 534
Fax 030.641 2 537
u.blueher@bwk-bund.de

ULRICH OSTERMANN
PRÄSIDENT

Tel. 0581.975 530
Fax 0581.975 526
u.ostermann@bwk-bund.de

Anschrift

Bund der Ingenieure für Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft und Kulturbau (BWK) e.V.,
Geschäftsstelle
Salzstraße 1, 21335 Lüneburg
Tel. 04131 206 39 80
Cel. 0176 806 52 536
www.bwk-bund.de.de

BWK
die Umweltingenieure



Bund der Ingenieure für Wasser-
wirtschaft, Abfallwirtschaft und
Kulturbau (BWK) e.V.

Bundesverband

www.bwk-bund.de
info@bwk-bund.de

BWK
die Umweltingenieure